

Dieser Stationen ist an einem geeigneten Orte des Flusses ein Regel errichtet, auf welchem 1. der niedrigste Wasserstand, 2. der Wasserstand, bei welchem die Ueberfluthung des Thalgebietes beginnt, und 3. der höchste Wasserstand erschichtlich gemacht ist. Die Beobachtung der Regel hat dann zu beginnen, sobald die Thalfluthen anfangen und mit dem Anfang der Beobachtung beginnt auch der Nachrichtenbetrieb. Die Beobachter haben den Landratsämtern sofort telegraphisch anzuzeigen, ob das Wasser steigt oder fällt. Von letzteren wird das Telegramm an die Intervenirten Districten weitergegeben. Durch diese Maßnahmen soll den Besitzern von Grundstücken im Ueberfluthungsgebiete der Soale und Unstrut Gelegenheit gegeben werden, ihre Grundstücke vor dem anrückenden Hochwasser zu schützen und die etwa darauf befindlichen Früchte in Sicherheit zu bringen.

Verkehrung. 20. Dezember. Im Saal betreffend den Konkurs über das Vermögen des Konium-Perkins hier selbst fand gestern an Gerichtsstelle eine Gläubiger-Versammlung statt. Derselben wurde zunächst mitgetheilt, daß die beiden Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, Herrn Kaffner Dier und Kaufmann Rindorf, ihr Amt freiwillig niedergelegt und dadurch der erste Punkt der Tagesordnung keine Bedeutung gefunden habe. Derselbe wurde der zweite Punkt der Tagesordnung beiprochen und vom Kontursverwalter Herr Kraus der Entwurf einer neuen den besagten Vorläubereiten anzuwendenden Regel vorgelesen, mit deren Führung Herr Reichs-anwalt Hoyt in Halle hierzu zu den soll. Die Anwesenden erklärten sich sämtlich mit der Abgrenzung einverstanden und der ebenfalls erschienene frühere Geschäftsführer der betr. Konium-Perkins, Herr Weber aus Halle, beipflichtete sich, sämtliche Kosten dieses Prozesses aus eigenen Mitteln zu decken. Auf die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses bezüglich der Führung dieses Prozesses wurde von der Versammlung verzichtet.

Wardhausen. 18. Dezember. Der Plan der Errichtung eines öffentlichen Bades für alle Jahreszeiten beschäftigt alle Kreise unterm Bürgerthum schon seit langer Zeit. Die hiesige eingetragte behördliche Kommission hat die Baukosten auf 100,000 bis 110,000 Mark veranschlagt. Man hat hiervon etwa 50,000 Mark durch Zeichnungen in der Bürgerthum zusammengebracht und noch noch fast auf Mehrzeichnungen. Den Rest der Baukosten nimmt der Magistrat für die Sparkasse auf. Die Kommission hat nun diese Lage beschließen, den städtischen Behörden als Baustelle einen der Stadt gehörigen Platz an der Grimmelallee vorzuschlagen, der trocken, gesund und Grundwasser hat. Die Gebäulichkeiten sollen in Regelbauweise ausgebaut werden. Da das gegenüberliegende Grimmelallee Sommerfest abgetragen werden wird, so geht dieser Platz der Stadt einer völligen Umgestaltung entgegen.

Weimar. 19. Dezember. Die Einführung der Sonnentzeit wird auch für die norddeutschen Eisenbahnen nimmer dadurch angeht, daß die Betriebsbahnen und nichtpreussischen Staatsbahnen bestimmt sollen. Letztere erfüllen insofern die Einführung der Sonnentzeit ohne Vertritt Preussens für unüberwindlich.

Coburg. 19. Dezember. Der Herzog von Coburg ist gestern morgen Mittag 2 Uhr wieder hier ein. **Wetzlar.** 20. Dezember. Der frühere Bundestag-Bundesrat ist heute früh 8 Uhr hier angekommen. Er ist sehr reduziert aus, und machte den Eindruck eines wüthig gedrückten Menschen; er mußte nämlich von dem Coupe, in welchem er sich befunden hatte, in den Wagen, der ihn nach der Gelangensort überführen, förmlich getragen werden.

Vermischtes.

Berlin. 20. Dezember. Unter dem Verdachte, die 9-jährige Amalie Kr. 211 erzwungen zu haben, sich gegen den Vater des Kindes, der Witt's Kr. 211 verhaftet und dem hiesigen Polizeigefängnis eingeliefert worden. Der Ehegatte Kr. 211, welcher die Discontant um 5000 M. geschädigt hat, ist in Amsterdam verhaftet worden.

Handelsamt Halle a. S., Verladung vom 18. Dezember.
Aufgehoben: Der Schlosser Johann Mentler, Friseur-Reuterstraße 6 und Luise Sief, erwidert. — Der Schuhmacher Johann Schmor, Trübel 13 und Wilhelmine Stein, Wucherer-62. — Der Danabar, Johann Kraumurt, Krantenbergstr. 7 a und Johanne Soffa, Büblersbergweg 33.

Auction.

Die Versteigerung von:
Spieldonnen, Wirtschaftsgegenständen, Porzellan, Glas u. Blechfachen
am **Dienstag, den 22. d. M., Vorm. 10 Uhr,** in Geschäftshalle Leipzigerstraße 32 hier selbst fortgesetzt.

Friedrich,

Gerichtsvollzieher.

Auction.

Dienstag, den 22. d. M., Vorm. 11 Uhr, verleihe ich in meinem Brandlokalen Kaiser-Wilhelmshalle hier selbst zwangsweise:

- 5 Schutornier, 4 Deckengurte, 2 Büchse, 6 einf. Deckengurte, 2 englische Kammerte, 4 Spitzkammerte, 9 Kammerteiber, 1 Kleiderschrank, 1 Sopha und 1 Pfeilerpiegel.

Kraft, Gerichtsvollzieher.

Achtung!

Winterüberzieher werden, so weit der Vorrath reicht, zum Kostenpreis abgegeben.

Hersfeld, Wersburgerstraße 42.
Imahag, Cylinderbauern, vorzüglich erh., billig zu verkaufen.
Gr. Brauhausgasse 4, I.

Auction.

Dienstag, den 22. Dezbr. cr., Vorm. von 11 Uhr an, versteigere ich auf dem Hofe der alten Zimmermann'schen Fabrik am Bahnhofs Nr. 9 in Halle a. S., darselbst eingestellte Maschinen zwangsweise:

- 2 compl. gute Dreifachapparate (Garret),
 - 1 fahrbare Dampfmaschine 200 x 400,
 - 1 neue Dampfheißpumpe 75 x 175,
 - 3 neue Schraubenhebe- maschinen (2 mit Freisappara- ten) und Vorlege,
 - 1 Handdrechmaschine
- messitierend gegen Barzahlung. Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Neumann, Gerichtsvollzieher in Halle, Leipzigerstraße 83.

Friedrich Kraemer,

Halle a. S., Fluß- u. Seefisch-Handlung, Fischergasse Nr. 3 empfiehlt alle Sorten Fluß- u. Seefische. Größte Auswahl. Feinste Waare. Billigste Preise.

Feinsprecher 205.

Wahlleistungen: Der Ritter Max Silber, gr. Schloßgasse 1 und Marie Knoke, Feldstr. 9 a.
Geboren: Dem Kaufmann Erich Voole 1 T., Reichsplatz 1. — Dem Eisenhändler Max Müller 1 S. Max Karl, Börsen-Platz 30. — Dem Schlosser Karl Puls 1 S. Kurt Paul Wülfing, Brandstr. 6. — Dem Sandarb. Bus Köhler 1 T. Annette Frieda Vinga, Frühlingsstr. 3. — Dem Sandarb. Oskar Hoffmüller 1 S. Oskar Wally, Brunschwarte 20. — Dem Sandarb. Franz Müller 1 S. Friedrich Franz, Breiterstr. 17. — Dem Schneider Paul Dietrich 1 S. Georg Fritz Karl, Rindorfstr. 25. — 1 ungeb. S.
Gestorben: Des Oberrevisor Hermann Hugo Barth 1. Juni, 63 J., gr. Berlin 18. — Des Marktschreier Johann Gram Ehefrau Emma geb. Döp, 42 J., Siemweg 41. — Des Schreinerbeders Johann Diebel 1. Aug. 8 W., Saalberg 18. — Des Musikalienhändlers Gustav Ullrich Ehefrau Pauline geb. Soller, 49 J. — Der Schneidermeister Karl Adolph Ren- hauer, 32 J., Geißstr. 39. — Des Kammerdieners Wilhelm Viele Ehefrau Marie geb. Treiber, 44 J., Bayenstr. 6.

Sehite Telegramme.

Wien, 20. Dezember. Als jenes Mitglied der deut- lichen Union, welches in das Cabinet berufen werden soll, wird Graf Kálnburg genannt. — Heute soll in Un- dapest ein Säbelsturm zwischen dem Innenminister Fejervary und dem Abgeordneten Ugron stattfinden. Die Veranstaltung bot eine im Reichstage gefallene Verleumdung.

Paris, 20. Dezember. Die schwedisch-norwegische Re- gierung hat zwei Unterhändler nach Paris geschickt, um wegen Verlängerung des Schiffahrtvertrages abzu- schließen, soweit seine Artikel nicht die Zollfrage und die Weißbegünstigungsklausel betreffen.

Rom, 20. Dezember. Aus Massauah wird die Auf- hebung des Kriegszustandes in der Erythraischen Kolonie vom 1. Januar 1892 ab, infolge der inneren Ruhe und der friedlichen Beziehungen mit Abyssinien und Ägäa und der Nothwendigkeit, die Handelsstraßen wieder zu er- öffnen, gemeldet. Gleichzeitig ist die Blockade der Küste aufgehoben worden. Die Studenten der hiesigen Univer- sität feierten den Todestag Oberdan's durch die Verbrän- dung der Ehrenfahne der für das Vaterland gefallenen Studenten.

Stunde 20. Dezember. Sechs Fischerboote sind unter- gegangen; 18 Fischer sind ertrunken, 27 wurden gerettet. Zahlreiche Boote kehren schwer beschädigt zurück.

London, 20. Dezember. Das Ausrüstungs-Bureau mel- det aus Rio de Janeiro von gestern, in Elyptus-Santa sei eine Revolution ausgebrochen, der Regierungsrath sei abgesetzt worden; ebenso gebe die Lage in Bahia zu Be- unruhigungen Veranlassung, denn die oberste Gewalt gehe häufig von dem einen auf den anderen Offizier über, gegen welche sich die Civilbeamten oft auflehnten. Der Kontrakt sei ohne Zustimmung eröffnet worden.

Warschau, 20. Dezember. Vom 1./13. Januar 1892 ab wird die Zahl der Grenzsoldaten an der preussischen Grenze verdoppelt.

Madrid, 19. Dezember. Prinz Albrecht belachte gestern den Estaral und beabsichtigt sich heute nach La Granja zu begeben.

Montreal, 19. Dezember. Das Schreiben des Ge- neral-Gouverneurs Angers, in dem die Entlassung des Ministeriums Mercier bekannt gemacht wird, besagt, daß der Bericht der Commission der Basis des Chaleouis Eisen- bahns gegen die Minister den Beweis großer Nachlässigkeit, Verantwörung und in eigenem Interesse ausgeführter Speculationen erbringe. Dasselbe gefährde den Credit der ganzen Provinz. Mercier erwidert darauf in heftiger Weise und beabsichtigt den Gouverneur, Handlungen be-

gangen zu haben, die selbst die Königin Victoria in Eng- land nicht zu begehren wüßte, ohne dadurch eine Re- volution hervorzurufen. Mercier greift den Bericht der Commission an und erklärt ihn für partiell. Zum Schluß sagt Mercier, daß er bald wieder er gestürzt als Premier zurückkehren werde.

Rio de Janeiro, 19. Dezember. Der Präsident Pel- goro richtete an den Kongreß, der gestern zusamme- getreten ist, eine Vorlesung, in welcher es heißt, das Land habe am 23. November seine Stärke bewiesen. Das bra- silianische Volk sei eifrig auf seine Freiheiten. Der Kongreß werde sich mit der Handelsliste zu beschäftigen und zur Abhilfe derselben das Bankwesen zu organisiren haben. Das Defizit des Jahres 1890 wird auf 30000 Contos geschätzt, das Defizit des laufenden Rechnungsjahres dürfte unerheblich sein.

Für die Redaktion verantwortlich: Dr. E. Jerusalem.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: Julius Rudolph.

Dienstag, den 22. Dezember 1891.

99. Vorstellung. — 75. Abonnement-Vorst. Serie: blaß.

Im Traum.

Aufspiel in 2 Akten von W. Anthon.

Besetzung:

Präsident von Stodt: Wilhelm Schirmer.
Sidonie, dessen Tochter: Jenny Schneider.
Max Siedl, Kellnerbar: Karl Schäfer.
Victor v. Dillen: Adolf Schumacher.
Johanna v. Rosenhain: Elisabeth Greve.
Julie, deren Niece: Fanny König.
Ein Diener des Präsidenten: Oskar Wartgaa.
Ein Diener Johannas: Max Rohmann.

Hierzu:

Gewagte Mittel.

Aufspiel in 3 Akten von Franzis Stahl.

Besetzung:

Otto Frischmuth, Barock: William Schirmer.
Hedwig, seine Frau zweiter Ehe: Elisabeth Greve.
Margot, seine Tochter erster Ehe: Jenny Schneider.
Hedwig, sein Bruder, Restaurateur: Karl Schäfer.
Ernst, Hedwig's Bruder, Bäcker: Ernst Badt.
Flegler, Comödiant: Walter Schumacher-Schäfer.
Paul von Hoven: Adolf Schumacher.
Friedrich von Hedenbo: Emilie Friedau.
Selbhart, Musikdirector: Karl Junst.
Emilie: Fanny König.

Schauspiel-Preise.

Kasseneröffnung 6^{1/2} Uhr. — Anfang 7^{1/2} Uhr. — Ende 10 Uhr.

Mittwoch, den 23. Dezember 1891.

59. Vorstellung anßer Abonnement, bei halben Preisen.

Der verwunschene Prinz.

Schauspiel in 3 Akten von Pils.

Hierzu:

Das Nachtlager von Granada.

Romantische Oper in 2 Akten von Konradin Kreutzer.

In Vorbereitung:

Prinzess Dornröschen.

Welchnachts-Märchen in 3 Akten von Görner.

Oberon.

Romantische Oper in 3 Akten von G. M. v. Weber.

Räucherermittel.

Double ambré von Treu & Nuzigler in Berlin und Ed. Pinaud in Paris.
Räuchererz, Räuchererz, Räucherpulver, Räucherpapier, Räucherkerzen, Coniferenzerz, Zimmerduft, Zerfäuber, Räucherkerzen empfehlen

Helmhold & Comp.

Christbaum-Verzieren am billigsten **im Ausverkauf** am neuen Markt.

Otto Ebert

empfiehlt **echten Kaiseranzug** und **feinste Stollenmehle, Mehl, Honig** b. z. ff. Marke, **die Schmelzbuter**, r. ff. Qucl., **Citronat, Vanille Gewürze**, **feine franz. Käse**, **ff. Margarine** **Blücherstr. 10.**

Bohnermasse, lowe Mäuch. Parquetfussbodenwische nebst **Stahlschalen** z. Reinigen **der Parquetflächen** empfiehlt die **Drogenhandlung von Helmhold & Comp.**

Paraffin- u. Stearinbaum-lichter, weisse und bunte, Christbaumstämme, Eisflimmer. **Kametta** billigt bei **Helmhold & Comp., Leipzigerstraße 109.**

Cölnher Speculatus, Aachener Printen empfiehlt **E. Köcher, Albrechtstraße 32.**

Vogelhandlung

Adlerstraße 2 empfiehlt billigt: **Sing- und Biervögel, rothe Eich- kätzchen, Zind 3 Mark.**

Alton u. jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auf- lage erschienene Schrift des Med.- Raths Dr. Müller über die **gestaltl. Nerven- u. Sexual-System** sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen. Preis-Behandlung unter Couvert für 1 Mark in Braunschweig. **Eduard Bentz, Braunschweig.**

In der Nacht vom Donnerstag Freitag vork. Wade ist auf dem Wege v. Wuchererstraße durch **Wilhelmstr. er gold. Damm- ring** und **Dammring** verloren. Abzugeben gegen Belohnung **H. Klausstr. 10, I. r.**

Zu vermieten

H. Ulrichstr. 16: II. Etage: 5 St., 2 Kam. u. Küche. 660 Mark.

Die Kenntniss des

Straf-Gesetzbuches ist wichtig für **Jedermann.**

Die neue Ausgabe desselben in 16^o 187 S. in Umschlag fortanmet (Preis 75 Pf.) ist vorzüglich in der Expedition d. Blattes.

Winter-Heberzicher und Kammeranzug

neuer, für schlanke Figur, billig zu verkaufen. **H. Ulrichstraße 16, I.**

Sprechzeit von nun an 8-10-2-3.

Dr. Danckert,

homoeop. Arzt, Gr. Ulrichstraße 36.

(goldenes Schiffehen mit Fernsprecher 649.)

Unterzeichnete erucht um Ein- sendung der **Rechnungen** pro 1891 bis zum **28. d. Mts.** Halle a. S., den 19. F. 1891.

Halle'sche Straßenbahn.

Gade.

U m m e sofort gelocht. **Wuchererstr. 35 p.**

Für den Inseratenstell verantwortlich: **Julius Rudolph in Halle.**

Amfliche Bekanntmachungen.

Montag, den 21. Dezember 1891 beginnt in diesem Jahre die 52. Arbeitswoche, mit welcher zum ersten Male ein **Umtausch der Duntungsarten zur Invaliditäts- und Altersversicherung** in größeren Umfang verbunden sein wird.

Die Inhaber von Duntungsarten Nr. 1 werden daher hiermit ersucht, dieselben zum Zwecke des Umtausches in dem im Erdgeschoss gelegenen Zimmer Nr. 22 des Waagegebäudes, Marktplat. Nr. 25 vorzulegen, sobald die Karte entweder mit Marken vollständig besetzt oder der Nachweis zu erbringen ist, daß während der an 52 Wochen folgenden Tage der Erwerbsfähigkeit durch eine Krankheit von mehr als 6 auf einander folgenden Tagen oder durch Militärdienst behindert gewesen ist. In ersterem Falle ist die Bescheinigung der betreffenden Krankenkasse oder eines Arztes mit einzureichen, im zweiten Falle genügt die Vorlegung der Militärpapiere.

Auf die rechtzeitige Beschaffung dieser Nachweise wird besonders aufmerksam gemacht, da sonst Krankheiten und militärische Dienstleistungen nicht berücksichtigt werden können.

Ueber das Ergebnis der Aufrechnung aus der Duntungsart Nr. 1 wird eine Bescheinigung erteilt, welche im Falle eines späteren Rentenanspruches mit einzureichen und daher sorgfältig aufzubewahren ist. Zu letzterem Zwecke wird die Anschaffung und Vorlegung sogenannter Duntungsbücher empfohlen, welche zu den Preisen von 30 bis 45 Pfennig (je nachdem ob mit oder ohne Futteral) in den Handlungen von F. Müller Leipzigstraße 31, A. Weddy Leipzigstraße 23, J. Bösch, G. Steinstraße 66 und ev. auch anderen Handlungen zu beziehen sind.

Duntungsarten, welche nicht innerhalb der Jahre nach dem Jahre der Ausstellung umgetauscht sind, verlieren ihre Gültigkeit.

Von inzwischen verstorbenen Personen sind die Duntungsarten gleichfalls hierher einzuliefern.

Schließlich wird bemerkt, daß es im alleinigen Interesse erwünscht ist, wenn die vollbesetzten Karten von den betreffenden Arbeitgebern mit einem namentlichen Verzeichnisse hier vorgelegt werden, daß, es dann nicht erforderlich ist, daß die betreffenden Arbeitnehmer hier persönlich erscheinen.

Halle, am 14. Dezember 1891.

Die Polizei-Verwaltung.

Schnee und Eis kann in diesem Winter auf den **Grünebergischen Schuttabladeplatz**, oberhalb der Weichstraße (Anfahrt von der Refinerie, Schiller- und Hardeberg-Strasse) und auf dem **südlichen Schuttabladeplatz** an der **Elstahöhebrücke** an den von den südlichen Ansehern bezeichneten Stellen abgeladen werden.
Halle a. S., den 18. Dezember 1891.

Die Polizei-Verwaltung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die **Duntungs-Formulare** zum Bezuge der auf Grund des Gesetzes vom 22. Juni 1889 festgesetzten **Invaliden- und Altersrenten** von jetzt ab in den **Polizei-Bezirks-Bureaus** in Empfang genommen werden können.

Schreibensunfähigen, rentenberechtigten Personen wird das Duntungsformular von den in der gedachten Dienststelle beschäftigten Beamten auf Wunsch ausgefüllt.
Halle a. S., den 17. Dezember 1891.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Auktion beim unterzeichneten Lehmann, in welcher nur echte und unechte **Schmuck- und sonstige Metallgegenstände**, wie: **Röfel pp.** versteigert werden, wird auch noch

Dienstag, am 22. und Mittwoch am 23. d. Mts., Vor- und Nachmittags

fortgesetzt.

Die zu versteigernden Gegenstände eignen sich ganz besonders zu **Weihnachtsgeschenken**. Kauflustige werden eingeladen.
Halle a. S., am 21. Dezember 1891.

Das Verhant der Stadt Halle.

Stadtbrief.

Gegen den unten beschriebenen Kaufmann **Paul Franke** aus Halle a. S., geboren am 22. April 1871 in Schwarzenberg in Sachsen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungsfrist wegen Diebstahls verhängt.

Es wird gebeten, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den Akten J. II 3084/91 Nachricht zu geben.
Halle a. S., den 16. Dezember 1891.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

Beschreibung. Alter 20 Jahre. Größe ca. 1,54 m, Statur mittel, Haare schwarz, Stirn frei, Bart Anflug von schwarzem Schnurrbart, Augenbrauen schwarz, Augen dunkel oder grau, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Zähne schwarz, Vorderzähne klein rund, Gesicht voll, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch, läch. Dialekt. Kleidung: dunkelblaues Jaguet und Weste, braunliche klein leinerte Hofe, grauer weiche Filzhut, weißleinerer Umlegekragen, blaufarbener Schlips, Schuhe. Besondere Kennzeichen: tät. Kummer mit blauen Gläsern.

Stadtbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter **Albert Blei** aus Niederwisch, geboren am 1. Dezember 1862, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungsfrist wegen Körperverletzung und Bedrohung mit einem Verbrechen verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den Akten J. II 1538/91 Nachricht zu geben.
Halle a. S., den 8. Dezember 1891.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

Beschreibung. Alter 29 Jahre. Größe 1,65 m, Statur unterlegt, Haare blond.

Der hinter den flüchtigen **Fr. Emil Wagner** aus Halle a. S., u. **Nichard Walther** aus Weiskirchen wegen Verbedürftigens erlassene Stadtbrief vom 8. Juli d. Js. ist hinsichtlich beider Verbedürftigter erledigt. l. No 1445/91.
Halle a. S., den 12. Dezember 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

Um Angabe des derzeitigen Aufenthalts des **Knechts Franz Schirmer** aus Weiskirchen zu den Akten J. III d 2049/91 wird erlucht.

Halle a. S., den 11. Dezember 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

Um Angabe des Aufenthalts des Arbeiters **Wilhelm Stubenrauch** aus Weiskirchen zu den Akten J. III f 2341/91 wird gebeten.
Halle a. S., den 8. Dezember 1891.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Regelung des Renjahrsbriefverkehrs.

Zur **Förderung und Vereinfachung des Renjahrsbriefverkehrs** soll es gefastet sein, daß **Stadtbrieft, Postarten u. Drucksachen**, deren Bestellung in Halle a/S in den Abendstunden des 31. Dezember 1891 oder 1. Januar 1892 Vormittags gewünscht wird, **bereits vom 26. Dezember** ab zur **Einflieferung** gelangen können.

Der Absender hat derartige Briefe, welche einzeln durch Postwertzeichen frankirt sein müssen, in einen Briefumschlag zu legen und diesen mit der Aufschrift zu versehen:

„Hierin frankirte Renjahrsbriefe für den Ort. An das Postamt Nr. . . . hier.“

Dem Absender bleibt die nähere Bezeichnung des Postamtes überlassen. Die Umschläge können entweder am Annahmestalter der hiesigen Postanstalten abzugeben oder, soweit es der Umfang gestattet, in die Briefkästen gelegt werden. Eine Frankirung wird nicht in Anspruch genommen. Die Einrichtung erstreckt sich lediglich auf die in **Halle (Saale)** verbleibenden frankirten Briefe.

Es wird ersucht, von dieser Einrichtung einen möglichst umfangreichen Gebrauch zu machen.
Halle a. S., den 8. Dezember 1891.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector

W e i b a d.

Concurssmassen - Auction.

Wittwoch, den 23. Dezember cr., Vorm. von 11 Uhr ab, sollen die Restbestände an **Zuschuhren, Wanduhren, Goldwaaren, Schmucksachen u.**, sowie eine **Partie Wein und Cigarren** im Gasthof zum weißen Hof, **Geißstraße 5 u. 6** öffentlich meistbietend versteigert werden.

Bernh. Schmidt,

Concurssverwalter.

Den an meiner Kasse eingekommenen **Cheek-Verkehr** bringe ich mit dem Hinzufügen in empfehlende Erinnerung, daß die **Guthaben** auf den **Cheek-Conten** mit **2 Prozent** verzinst werden.

Auf **Beimahlungen**, bei welchen eine gegenwärtige dreimonatliche Räumigung vereinbart wird, kommen **3 Prozent** Zinsen zur Vergütung.
Halle a. S.

H. F. Lehmann,

Saut- und Wechselgeschäft.

Weihnachtsbitte.

Bei dem Herannahen des Festes richte ich an Alle, die auch der unbekanntem lebenden Brüder gerne gedenken, die herliche Bitte, durch ihre Gaben dazu mitzuwirken zu wollen, daß den **bedürftigsten unter den vielen Kranken der hiesigen Kliniken** auch in diesem Jahre durch möglichst reichhaltige eine **Weihnachtsfeier** bereitet und auch dadurch ein kleiner Trost gebracht werde.
Halle a. S., den 12. Dezember 1891.

Pfanne, Archid. Haus,

an der **Marientische 1.**

Christbaum - Confect

in großer Auswahl, zu **Weihnachtsgeschenken** passend, als:

Jardiniere und **Vasen,**

Nipsachen,

Broncewaaren,

Musikwerke,

Japan - Waaren,

Alfenide - Waaren,

Necessaires, Tafelaufsätze,

Blumen - Etageren,

Elfenb., Gyps-Figuren,

Möbel-Garnituren f. Kinder

Porzellan-Rosen u.

Bouquets

in der

Kunsthandlung

Geißstraße 36.

Verband-Watte

pr. Pfund 1,60 1,30.

I. a. II. a.

Isenthal & Co.

Christbaum - Confect

von höchstem Geschmack, großes Mutterfortiment, die Kiste mit 400 bis 450 Stück Inhalt für 2 1/2 Mk.

Fondants, Marzipan,

Chokoladen-Confect,

wie auch gefüllte Sachen u. Figuren

von edlem Geschmack **Doppelfiste**

6 Mark, 1/2 Kiste 3 1/2 Mark.

Kaiser-Confect, sehr beliebte

Kiste 3 1/2 Mark.

Wein-Confect, Kiste 4 Mark

Honighuchen in Kisten 3, 5, 8

u. 10 Mk., feinsten Qualität.

Händlern empfohlen

Der Verkauf geschieht nur gegen

Nachnahme od. vorherige Einzahlung

des Betrages. Kiste u. Verpackung

berechnet nicht.

S. Lissauer,

Dresden 16.

Nähmaschinen

mit Fußpedal

Wasch- und

Wringmaschinen.

Fleischhacke-

maschinen

empfehlen

Otto Gieseke,

Große Steinstraße 67.

Spielwerke Spieldosen, Symphonons und Polyphons.

Nur 1 Qua ität.

Nach vollständigem Neubau meines Geschäftshauses war es mir möglich, mein mit grossen Neuheiten ausgestattetes Lager in Musikwerken aller Arten zu

dem grössten Deutschlands

zu machen und wird es in Folge dessen für Jedermann leicht sein, eine vorteilhafte Wahl treffen zu können.

Auch empfehle ich besonders

Weihnachtsgeschenke

geeignete

Neuheiten in Herren-

und Damengeschenken

aller Arten.

Alles mit Musik,

wie z. B.: Necessaires, Bier-

gläser, Cigarrenetuis, Porte-

monnaies, Schweizerhäuschen

Kuchenschalen, Blumenvasen,

Nächtische, Handschuhkasten,

Schreibzeuge, Fruchtschalen,

Cigarrenständer, Feuerzeuge,

Toilettenkasten, Tischglocken,

Sparkassen u. Photographie-

alben in Leder u. Plüsch etc.

Alles mit Musik,

stets das Neueste und

Vorzüglichste in reich-

haltigster Auswahl.

Illustr. Preisconrante gratis.

Gustav Uhlig,

Uhren- u. Musikwerkfabrik,

Halle a. S.,

Untere Leipzigerstr.

Jede vorkommende Re-

paratur oder Neuein-

richtung an Musikwer-

ken aller Art werden in

meinen vergrößerten Werk-

stätten **sofort prompt**

und **billigst** ausgeführt.

D. O.

Nanarienähne,

Hohlröhre, eigene Zucht, mehrfach

präparirt, verkauft **R. Stein,**

Schillerstr. 38 I. rechts.

Christbaum-

Confect, Kf. 400 Stück 2 80

Mk. Nachnahme, 3 Kisten 1 Preßent.

C. Pöschel, Dresden Nr. 12.

Sicheres Frostmittel.

Georg Zeising,

Große Ulrichstraße 62,

am Kleinh. Gymn.

Hinweis.

Der heutigen Nummer unse- res Blattes liegt ein Hinweis der **Velociped- u. Maschinenfabrik** von **Franz Bescherer** in **Reitz** (Prov. Sachsen) bei, worauf wir unsere Leser hierdurch be- sonders aufmerksam machen.



DAVID'S Deutsche Schokoladen, Hallenser Kakao, reinste und feinste Erzeugnisse der

Schokoladenfabrik von **Fr. David Söhne**,
Hauptgeschäft: Geiststr. 1. — Filialen: Markt 19 und Mühlweg- und Wuchererstr.-Ecke.

Hierdurch beehren wir uns mitzuteilen, dass wir nunmehr die Vertretung unseres Hauses für Halle a. S. und Umgegend

Herrn Gustav Moritz

gr. Steinstrasse 53
 übertragen haben. Derselbe wird stets Lager unserer sämtlichen Marken — **Seet** und Weine für den **Gross- und Einzel-Verkauf** halten, während der Ausschank unserer Seekte und Weine nach wie vor bei Herrn **A. Renelt, deutsches Sekthaus, gr. Ulrichstrasse** stattfindet.

Kloss & Foerster, Sektkellerei, Freyburg, Unstrut.

Die mir übertragene Vertretung des Hauses **Kloss & Foerster** in Freyburg a. Unstrut werde ich in Gemeinschaft mit meinem Sohne Ernst in gewissenhaftester Weise führen und bitte bei Bedarf um gefällige Berücksichtigung. Alle Bestellungen werde ich bemüht sein auf das Sorsältigste und Schnellste — für Halle a. S. frei Haus — zu besorgen.

Gustav Moritz, alleiniger Vertr. d. Sektkellerei u. Weingrosshandlung Kloss & Foerster f. Halle u. Umgegend.

Comptoir: Gr. Steinstrasse 53 und Martinsberg 10.

Tägliche Weihnachtsgeschenke für Radfahrer in großer Auswahl.

Erst- u. Zweihänderteile u. i. w. zu Fabrikpreisen.

Hall. Fahrräder-Depot
 Halle a. S.,
 Martinsgasse 12/13.
 Städtisches Lager am Platz.

Solide **Räder** von 10 Mk. an.

Fahrer für **Damen** und **Herren**, große Auswahl, billige Preise.

Eine Anzahl **Zwei- und Dreiräder** für Erwachsene, diesjährige Modelle, nur beste Fabrikate, haben wir im Breite bedeutend herabgesetzt. Preislisten porto- und kostenfrei.

Geliebt von dem Straben, als vollständiges Bild der literarischen Produktion unserer Zeit zu geben, hat die Zeitschrift „VOM FELS ZUM MEER“ dem neuen Roman

Paul Heyse's „Merlin“

erworben und beginnt sodann die Veröffentlichung desselben. In jener schlichten, vornehmen, immer auf die Sache gerichteten Darstellungsweise, welche der Herrscher des Tages eigen, werden die Schicksale eines Dichters berichtet, dem es ernst ist mit seiner Kunst und mit seinem Leben. Von der Kultur Wagner's inspiriert, erste Mahnung an das deutsche Volk, sich seine ideale Pfandkammer zu erhalten.

„VOM FELS ZUM MEER“ erscheint in 2 Bänden, in 25 Heften, zu 50 Pfennig und in 25 Cassinetten à 1 Mark. — Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Man verlange Probehefte zur Ansicht.

Sussa's Operetten-Theater

(Victoria-Theater.)

Freitag, den 25. Dezember 1891:

Eröffnungs-Vorstellung.

Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von Willöcker.
Extra Musik-Corps auf der Bühne.
 Orchester: Dießige Militär- Kapelle.
 Sperrfug 1.50 Mk. I. Platz 1 Mk.
 Parterre 0.60 Mk. Gallerie 0.30 Mk.

Die Theater-Kasse ist vom 23. Dezbr. tägl. v. 10—12 Uhr geöffnet.

Unsere diesjährige Ausstellung findet **Geiststrasse 5 u. 6** im weissen Hof.
 statt und stellen wir vom 5. bis 24. Dezbr. zum Verkauf: Reisezeuge, Taschenmesser, Japanartikel, Spiele, verschiedene Holz- und Lederwaren und Laubsägeartikel.

Heinicke & Tegetmeyer,

Mühlgraben 3. Verkaufsausstellung früher Poststr. 10, jetzt Geiststr. 5 u. 6. im weissen Hof.

Zu Weihnachts-Einkäufen

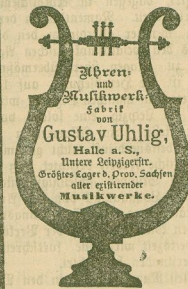
empfiehlt sein gut sortirtes Lager in:
feinen Lederwaren, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Brieftaschen, Visiten-taschen, Necessaires, Photographie-Album, Poesie-, Schreibmappen, Schreibunterlag-, Schreibzeuge, Bilder-, Märchen- und Kochbücher.

Gesangbücher für Stadt u. Land.
Hausregeln, Rahmen und Spiele.
Papier-Ausstattungen.
Friedrich Müller,
 Buchbinderei und Papierhandlung, Leipzigerstraße Nr. 31

Invaliditäts- u. Altersversicherung.
 Amtliche und unentgeltliche Auskunft erteilt jeden Morgen 8—10 Uhr.
Der Kontrollbeamte Laegel, Gr. Berlin 5.

Bekanntmachung.

Wer irgend ein Instru-
 ment oder Musikwerk I.
 Qualität mit vorzüglichen
 reinen Töne zu kaufen wünscht
 wende sich direkt an die ten
 nummerierte



Gegründet 1859.
 Alle Instrumente stehen
 Jedermann frei zur Ansicht.
(Preisliste gratis.)
 Umtausch jederzeit gestattet.
 D. D.



Kinderschlitten, Schlittschuhe
 in größter Auswahl billigt
Hempelmann & Krause.

Zwangsversteigerung.
 Dienstag, den 22. Dezbr.
 er., Vorm. 1/10 Uhr, verstei-
 gere ich Geisstr. 42 hier:
 1 Kleiderschrank, 1 Sopha,
 1 Waschtisch, 1 Gängelampe,
 1 schwarzen Tuchanzug u. a. m.
Ficke,
 Gerichtsvollzieher in Halle,
 kleine Steinstraße 2.

Halle a. S. **Emil König's** Halle a. S.
Schuhwarenlager
42 Schmeerstr. 42.
 Zu Weihnachts-Einkäufen
 beste u. billigste Bezugsquelle f. Schuh-
 waren aller Art.

Sorauer Wachswaaren,
 geben und weißen Wachsstock in Rollen, Wachs Christbaum-
 lichte, gelbe und weiße Wachskerzen, sowie Wachsfiguren,
 Wachs-Handlaternenlichter, Wachs-Tafel- und Kronenlichter,
 Wachs-Wagenlichter, u. auch Winterkerzen, Wachs-Pyramiden
 sowie hübsche bunte Wachsstücke in großer Auswahl emp. billigt
Helmbold & Co., Leipzigerstr. 109.

Gerichtlicher Ausverkauf.
 Die zur C. Lucke & Co.'igen Konkursmasse
 von hier gehörigen Waarenbestände, bestehend aus
Herren- u. Damen-Stiefeln,
Stiefelletten, Knaben- u. Mädchen-schuhen
 werden im Geschäftslocale Leipzigerstraße 6 Vorm. von
 9—12 Uhr, Nachm. von 3—7 Uhr zu sehr billigen Preisen
 ausverkauft.
 Halle a. S. **Franz Krug,**
 Konkursverwalter.

Sparsame Hausfrauen
 finden bei Herrn **S. Rauc,** Wilhelmstraße 17, mein Commissions-
 und Musterlager von
wollenen Damenkleiderstoffen
 und größeren Resten, zu niedrigen Fabrikpreisen.
O. Rosner, Fabrikant, Greiz.